

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 335 theile mit, daß ich ein gutes System solcher Wascherde liefere. Konrad Luz, Schlosser in Heiden.

Auf Frage 328 theile Ihnen mit, daß ich Schulbankbeschläge auf Bestellung solid und billigst liefere. E. Nibing, Schlosser, Märktchen (Thurgau).

Auf Frage 338. Wenden Sie sich an J. Karrer z. Wiefenthal, Andelfingen.

Auf Frage 335. G. Leberer in Töb (Zürich) wünscht betr. Auskunft über Feuerherde in Waschküchen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 335 und 337. Das Neueste in Dampfwaschapparaten (H. Mohr's Patent Nr. 2152) liefert F. Mohr, Olten. Preisliste, Prospekt und Zeugnisse gratis und franko.

Auf Frage 333 diene, daß ich nach allen Richtungen leicht verstellbare Hängelager beliebiger Größe liefern kann, wie ein gleiches Modell kaum zu finden sein wird. Theodor Büchi, Mechaniker, Wädenswil.

Auf Frage 335 und 337 diene, daß wir Waschkochapparate nach eigenen bewährten Systemen konstruieren und an der schweizerischen Landesausstellung einzig das Diplom für praktische Waschkochherde erhielten. Prospekte liegen gratis zur Verfügung. Wir fabrizieren zwei Systeme, nämlich ein billigeres und theureres, in je vier Größen. Hunderte von Referenzen zur Verfügung. Welter u. Cie., Maschinenfabrik Sursee.

Auf Frage 339. Mit 1800 Liter Wasser und 5,50 Meter Gefälle erhält man brutto 132 Pferdekraft. Bis man diese auf der ersten Transmission hat, gehen ein Drittel ab und ist für ein solches Wasserkraftquantum eine Turbine zu wählen. Turbinenbauer sind in der Bezugsquellenliste angegeben.

Auf Frage 342. Cementbodenplatten glatt oder gerippt, grau und farbig, liefern zu billigen Preisen Richner u. Rothpletz, Möhren- und Cementwarenfabrik, Aarau.

Auf Frage 339. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ant. Eichmann, mechanische Werkstätte, Zug.

Auf Frage 337. Ihre Anfrage betreffend Dampfwascheinrichtungen kann ich Ihnen dahin beantworten, daß mir die Firma G. Leberer in Töb als die älteste und leistungsfähigste Fabrik dieser Artikel bekannt ist. Wie ich von zuverlässiger Seite weiß, erstellte diese Firma in vielen Anstalten und Hotels solche Wascheinrichtungen. E. Kundert, Restaurant z. Meise, Winterthur.

Auf Frage 338. Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. S. Widmer-Meister, Schaffhausen.

Auf Frage 339. Mit 16—1800 Liter Wasser per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter kann man eine Kraft von 1½ Pferden erzielen. Der Nutzeffekt ist mit einem Wasserrad oder einer Turbine gleich und zwar ungefähr 75 %. Welcher von beiden Motoren vorzuziehen ist, hängt von den lokalen Verhältnissen ab. Die Maschinenfabrik von Ch. Louis Schneider in Neuveville erstellt solche Anlagen als Spezialität.

Submissions-Anzeiger.

Schmalspurbahn Landquart-Davos. Die Lieferung von 3000 Stück Marksteinen wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Zur Verwendung dürfen nur frostbeständige Steinforten gelangen. Die Zeichnung der Marksteine ist auf Station Landquart und im Direktionsbüro einzusehen. Preise franko Station Landquart oder eine andere Station der Bahn Landquart-Davos. Lieferungsstermin: 30. April 1891. Angebote wollen bis zum 15. Januar 1891 an die Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos gerichtet werden.

Die Friedhofbaukommission in Grabs gibt Montag den 12. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus Grabs auf dem Wege der Abtheilung in Alford: Die Erstellung eines Geländers, zirka 130 Meter, sammt Eingangsportal auf den neuen Friedhof. Plan, Baubeschrieb und Alfordbedingungen liegen bei Kommandant Eggenberger zur Einsicht auf.

Schweizerische Nordostbahn. Es werden hiemit zur freien Bewerbung die Lieferung, bezw. die Aufstellung nachfolgend bezeichneter Gegenstände der Linie Dielsdorf-Niederweningen im Submissionswege ausgeschrieben: 5 kleine eiserne Brücken — das Kleinmaterial für den Überbau eines Geleises von 8 Kilometer Länge — Brücken- und Gepäckaagen, Uhren, Glocken und Mobiliar für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Orientierungstafeln und Zeichen, Einfriedigungen, Grünheiden, Barrieren, Marksteine, Oberbauwerkzeuge u. A. m. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüreau, Glarischstraße 35, Zürich, eingesehen werden. Die Angebote sind bis längstens den 15. Januar unter der Aufschrift „Bauangebots Dielsdorf-Niederweningen“ der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Die Bauverwaltung von Murten schreibt hiemit die Lie-

ferung von 700 Meter inwendig glasierter Thonröhren von 9 Centimeter Lichtweite zur freien Konkurrenz aus. Die Röhren müssen aus gutem Thon und gut gebrannt sein und einen Druck von mindestens 1½ Atmosphären aushalten. Angebote sind schriftlich und verschlossen bis Sonntag den 11. Januar 1891 an die Stadtdirektion zu richten. Das Nähere ist bei J. Forster, Bauaufseher, zu vernehmen.

Turnhalle Meilen. Für Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schlosser-, Glaser-, Spengler- und Malerarbeit und Parquetböden für die neu zu erstellende Turnhalle in Meilen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Baubeschreibung und Vorausmaße können im Sekundarschulhausbüro Meilen eingesehen werden. Diesbezügliche Eingaben sammt Haft oder einzeln sind verschlossen mit der Aufschrift „Turnhalle“ bis spätestens den 10. Januar 1891 an das Präsidium der Turnhalle-Baukommission einzusenden.

Gemeindekrankenhaus Glawyl (und Oekonomiegebäude). Es werden hiemit die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Glaser-, Glaser-, Schmiede- und Schlosserarbeiten für obige Bauten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Herrn Gemeinderath Joh. Völkl z. Sternen in Glawyl eingesehen werden. Einzel-, Kollektiv- oder Gesamtübernahmsofferten sind bis und mit dem 20. Januar 1891 dem Präsidium der Baukommission: Herr Gemeinderath J. Steiger-Weyer im Feld in Glawyl schriftlich und verschlossen, unter der Bezeichnung „Krankenhausbauofferte“ einzureichen.

Elektrische Kraft- und Lichtstation Brugg. Der Gemeinderath der Stadt Brugg eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneter Bauarbeiten für die von der Gemeinde beschlossene Wasserveranlage: 1. a. Aufhub in Erde, Kies und Gerölle 20,300 Kubikmeter, b. Ausbruch in Felsen 12,800 Kubikmeter; 2. Betonmauerwerk 6,590 Kubikmeter; 3. Trockenpflaster 1,850 Quadratmeter; 4. Steinlag, Ausbeugung z. 1,600 Kubikmeter. Die Pläne, Bauvorschriften und Kostenberechnung liegen auf dem Bureau der Bauleitung in Brugg zur Einsicht auf. Eingaben in Prozenten des Voranschlags werden, mit der Aufschrift „Elektrische Kraft- und Lichtstation Brugg“ versehen, verschlossen von Herrn Gemeindeammann Angst bis und mit 4. Januar 1891 entgegengenommen.

Schulhausbau Niesbach. Die Baukommission eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Arbeiten für das neue Schulhaus an der Karthausgasse: Glaser-, Schreiner- und Gypsarbeiten, die Erstellung der Gas- und Wasserleitung und der Badeeinrichtung. Uebernehmer der einen oder andern Arbeit können Vorausmaß und die Uebernahmungsbedingungen bei Herrn Architekt H. Zollinger, Seefeld Nr. 47, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags einsehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und franko mit der Ueberschrift: „Schulhausbaute“ bis spätestens 5. Januar 1891 an Th. Kuhn, Präsident der Baukommission, Weineggstraße 5, Niesbach, einzusenden.

Korrektion der Ortsverbindungsstraße „Ennetbaden-Hertenstein-Freiemühl“. Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften sind bei Ingenieur E. Mäder in Baden zur Einsicht aufgelegt. Die ganze Arbeit kann in 3 getrennten Losen oder in einem Generalafford übernommen werden. Angebote nach vorgeschriebenem Offertformular sind schriftlich bis 10. Januar 1891 bei Herrn Gemeindeammann Bucher in Ennetbaden einzureichen.

Die Weberei Azmoos nimmt für den nächsten Sommer bedeutende Bauten vor. Pläne und Beschriebe liegen bereit und können im Bureau der Weberei eingesehen werden. Die Bauten werden definitiv gegen Mitte Januar 1891 vergeben. Der Direktor: Benjamin Grämiger.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Weichardt, C., Motive zu Gartenarchitekturen. Eingänge, Veranden, Brunnen, Pavillons, Bäder, Becken, Ruheplätze, Balkonen, Terrassen, Freitreppen, Beduten z. 25 Blatt, enthaltend 20 Projekte und etwa 100 Skizzen in Randzeichnungen, nebst 6 Tafeln Details in natürlicher Größe. Folio in illustrirter Mappe. Fr. 16. 20.

Buglin, Halblein und Rammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2.75 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter franko Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Verwendungshaus **Dettinger & Cie., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.